

# Prolog, Sprints, Bergwertungen

1. Niehle & Kramer-Tour als Etappenfahrt in den Harz - Rüdiger Kühn aus Naumburg wird Vierter

**Weißenfels/Naumburg/ms.** In der vergangenen Woche wurde die „1. Niehle & Kramer-Tour“ für Straßenradamateure veranstaltet. Sechs Mannschaften mit insgesamt 26 Radsportlern aus dem südlichen Sachsen-Anhalt stellten sich dieser Herausforderung. Für das Team Naumburg, gesponsert durch „Zweirad-Eitel Wittenbecher“ in Weißenfels, starteten Karlheinz Berger, Rüdiger Kühn, Peter Nützmann und Michael Strenzke. Ebenfalls aus Naumburg kam Stefan Würfel, der das Team „White Rock“-Zweirad Riese aus Weißenfels verstärkte.

Wie bei den Profis begann die Tour mit einem Prolog, das heißt mit einem Einzelzeitfahren über 11,5 km. Neben den Tourteilnehmern starteten am vergangenen Donnerstag in getrennter Wertung auch Mountainbikefahrer. Rüdiger Kühn erwies sich mit seinem dritten Platz und nur sechs Sekunden Rückstand zum Sieger, Winfried Kreis (White Rock, 17:03 min) als bester Naumburger. Am Freitag erfolgte der Start zur 1. Etappe über 90 km von Weißenfels nach Kelbra. Auf den ersten 40 km gab es bereits mehrere Sprint- und Bergprämien, deren begehrte Wertungspunkte in Zeitgut-

schriften für die Gesamteinzelwertung umgerechnet wurden. Wegen des starken Gegenwindes blieben Ausreißversuche erfolglos, so daß das Feld weitgehend geschlossen im Zielort eintraf. Dabei wurde eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 35 km/h erreicht. Den Spurt gewann Hendrik Gorzitze (N & K/Nürnberger) nach 2:33:11 h vor Rüdiger Kühn und Winfried Kreis. Das Naumburger Team mußte auf diesem Abschnitt das Verletzungsbedingte Ausscheiden von Karlheinz Berger hinnehmen. Trotz Startnummer 13 hatte Michael Strenzke Glück im Unglück. Nach einem Sturz kurz hinter Querfurt konnte er die Etappe mit Schürfwunden im Hauptfeld beenden.

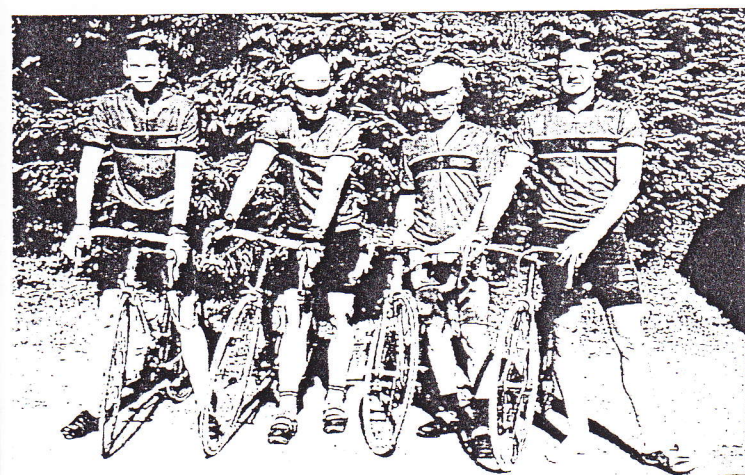
Am Stausee Kelbra wartete auf die Fahrer und Betreuer ein reichlicher Mittagstisch mit Nudeln, um den Kohlehydrathaushalt aufzufüllen. Das war auch dringend nötig, denn am Nachmittag sollte die zweite Etappe von Berga nach Rübeland (65 km) gefahren werden. Nach der ersten Sprintprämie wurde das Feld durch die Tempoverschärfung an der Spitze auseinandergezogen und zerfiel am folgenden steilen Anstieg in kleinere Gruppen. Rüdiger Kühn

konnte lange Zeit in der Spitzengruppe mitfahren und belegte mit 2:15 min Rückstand auf den Sieger, Patrick Weniger (White Rock, 2:08:14 h) Rang vier. Michael Strenzke mit Platz sieben (7:30 min Rückstand) und Peter Nützmann als Zehnter (9:58 min zurück) konnten auf dieser Etappe Boden in der Gesamtwertung gutmachen.

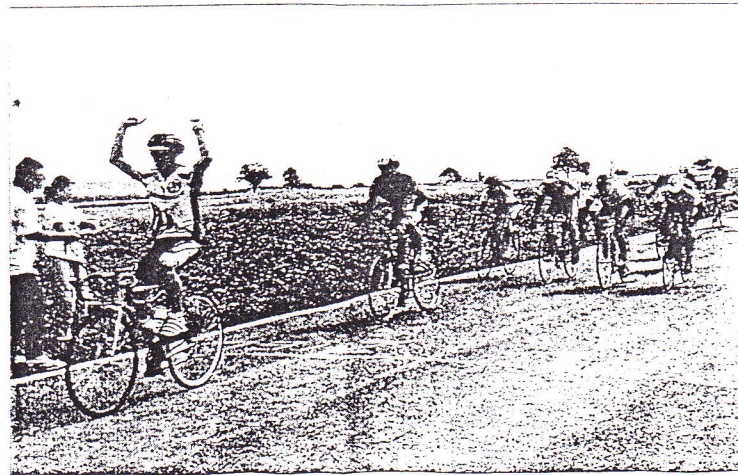
Nach einer erholsamen Nacht im Jugendgästehaus Elbingerode wartete am Sonnabend vormittag der Höhepunkt der Tour: das Bergzeitfahren über 9 km von Schierke aus auf den Brocken. Dazu traten noch 24 Starter an. Überlegend war hier Hendrik Gorzitze, der die Strecke in 23:16 min zurücklegte. Rüdiger Kühn zeigte wiederum seine Steherqualitäten und erreichte Platz vier mit 1:35 min Rückstand zum Sieger. Die anschließende Sprintetappe von Elend nach Elbingerode (7 km) wurde von P. Weniger gewonnen (11:52 min), brachte jedoch kaum Veränderungen im Gesamtklassament. Die Möglichkeit, die Platzierung in der Mannschaftswertung zu verbessern, bot sich am Sonnabend abend beim 18-km-Teamzeitfahren. Pro

noch im Rennen befindliche Fahrer starten, gewertet wurden die ersten drei. Der Zeitabstand wurde für die Mannschaftswertung verdreifacht. Überraschend siegte dabei das bis dahin an zweiter Stelle liegende Team Niehle & Kramer/Nürnberger (25:43 min) vor dem klar führenden Team White Rock (25:49). In der Gesamtwertung änderte sich dadurch jedoch nichts. Das Naumburger Team (26:50) verteidigte mit drei Startern seinen dritten Platz vor Koch/Hiwa Weißenfels (27:29). Die letzte Etappe der Tour führte am Sonntag 22 Fahrer 60 km rund um Elbingerode. Den Zielspurt gewann H. Gorzitze.

Die Gesamtwertung der Radtour gewann P. Weniger (White Rock/7:24:39 h) vor seinem Teamkollegen W. Kreis (7:26:28) und D. Niehle (Niehle & Kramer/7:29:33). Rüdiger Kühn (7:30:35) wurde Vierter. Die weiteren Platzierungen der Naumburger: 7. Stefan Würfel (7:38:10), 10. Michael Strenzke (7:42:01), 14. Peter Nützmann (7:45:18). Während sich Hendrik Gorzitze das grüne Trikot des Sprintbesten holte, gewann Winfried Kreis das rote Trikot des „Bergkönigs“.



Michael Strenzke, Peter Nützmann, Karlheinz Berger und Rüdiger Kühn (von links) bildeten das Team Naumburg - Zweirad Eitel Wittenbecher.



Zielankunft der ersten Etappe in Kelbra: Hendrik Gorzitze gewinnt den Spurt vor Rüdiger Kühn. Fotos (2): privat

Fockartshoer SV

Non George. Top 16 H 28.07.88